



Nur strahlende Gesichter bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags (von links): Peter Südbeck (Nationalparkverwaltung), Kai-Uwe Bielefeld (Landrat), Thomas Ströer (Kreisverband der Wasser- und Bodenverbände) sowie Hermann Möhlmann (Oberdeichgräfe). Foto: Ulich

Vertrag für den Naturschutz

Kooperation zwischen Nationalpark und Deichverband – Großflächige Renaturierung vorgesehen

DORUM-NEUFELD. Mit der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Nationalparkverwaltung und dem Deichverband Land Wursten nimmt nach zweijähriger, intensiver Planungsphase jetzt ein weiteres, weitreichendes Naturschutzprojekt an der Wurster Küste an Fahrt auf.

„Endlich ist es soweit, dass wir den Vertrag unterzeichnen können“, meinte Oberdeichgräfe Hermann Möhlmann. Der Vertrag sieht vor, dass im Tausch gegen eine rund 8,6 Hektar große Fläche nördlich des Campingplatzes Dorum-Süderneufeld der Deichverband die Chance erhält, in den Sommerdeichpoldern von Dorum-Neufeld bis Arensch-Berensch großflächig Flora und Fauna zu renaturieren. Gesetzlich sei der Deichverband bei jeder Deichbaumaßnahme zum Ausgleich seiner Eingriffe in die Natur und Landschaft verpflichtet, so Möhlmann. Die Nationalparkverwaltung hat hier im Gegenzug auch viel zu bieten. Ein ähnliches Projekt in Cappel-Neufeld und Spieka-Neufeld sei außerordentlich positiv verlaufen und mittlerweile von der Bevölkerung sowie den Landwirten akzeptiert worden, erinnerte der Oberdeichgräfe an die zuerst sehr skeptische Grundhaltung vieler Wurster Bürger. Denn hier wurden zum Ausgleich des Baus des Containerer-

terinals IV in Bremerhaven Polderflächen durch die Öffnung von Sommerdeichen renaturiert. Ähnliches ist in Dorum-Süderneufeld geplant. Ende Mai soll die Baumaßnahme beginnen und eine Baustraße gelegt werden. „Damit die neue Berme noch vor dem Herbst fertig wird“, so Möhlmann. Der Landkreis Cuxhaven sei gerne bereit, diese Kompensa-

„Endlich ist es soweit, dass wir den Vertrag unterzeichnen können.“

Hermann Möhlmann, Oberdeichgräfe

tion anzuerkennen, da durch den großen naturschutzfachlichen Gewinn keine Probleme für die zuständige Naturschutzbehörde entstanden sind, erläuterte Landrat Kai-Uwe Bielefeld, der selbst nach Dorum-Neufeld gekommen war und im Nationalpark-Haus noch einmal die vorausgegangenen Verhandlungen Revue passieren ließ. Früher seien sich die

Parteien gegenseitig fast an den Hals gegangen, erinnerte er an das erste Projekt dieser Art in Cappel-Neufeld. Diese Zeit sei aber lange vorbei, jetzt sei man zu außerordentlich positiven Ergebnissen gelangt. Eine Riesenchance für die Tier- und Pflanzenwelt in den weitläufigen Ebenen des Deichvorlandes und eine perfekte Synergie für den Deichverband, der dort seine deichbaubedingten Kompensationsverpflichtungen für die Zukunft einlösen kann, lobte der Leiter der Nationalpark- und Biosphärenreservatsverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer Peter Südbeck den neuen Kooperationsvertrag. Wenn man sich die bisher geöffneten Polderflächen ansieht, würde schnell klar, dass man sehr erfolgreich auf dieser Ebene weiterarbeiten könne. Dies sei auch ein großer Verdienst von Peter Bartz, der als Ansprechpartner der Nationalparkverwaltung immer für die Projekte im Landkreis Cuxhaven zur Verfügung stehe. Es sei sehr fortschrittlich, hier so locker zusammenzusitzen, so Südbeck. Das ginge in anderen Nationalpark-Gemeinden noch lange nicht. Als Hausherr begrüßte auch der Bürgermeister der Gemeinde Wurster Nordseeküste, Marcus Itjen, die Kooperation. In den politischen Gremien hätte es

diesmal ausschließlich Zustimmung und keinerlei Diskussion zu diesem Projekt gegeben. (ul)

Sommerdeiche

Im Jahr 2008 wurde an der Wurster Küste bei Cappel-Neufeld im Aubendeich ein Bereich von etwa 130 Hektar als **Ausgleichsfläche** für den Hafenausbau in Bremerhaven entwickelt und durch Öffnung der Sommerdeiche die natürliche Dynamik von Ebbe und Flut wieder hergestellt.

Sommerdeiche sind den Hauptdeichen seeseitig **vorgelagerte Deiche**. Diese Deiche sind so bemessen, dass auch schwere Sturmfluten das Deichvorland nicht überschwemmen. Außergewöhnlich hoch auflaufende Sturmfluten, wie sie alle zehn Jahre zu beobachten sind, können von den Sommerdeichen aber nicht abgehalten werden. Sommerdeiche bieten also nur einen relativen Hochwasserschutz.

Vier Durchlässe im Sommerdeich bewirken im Cappel-Neufelder Renaturierungsprojekt, dass wieder natürliche Salzwiesen und somit ein wichtiger Lebensraum für Brut- und Rastvögel entstehen konnten.